

# Codex für das Reiten und Fahren im Gelände

Bedenke, dass die meisten Menschen nicht mit Pferden vertraut sind, sich aber dafür interessieren. Viele haben auch Angst davor, besonders, wenn die Pferde in Bewegung sind. Auf Deinem Pferd schaut von Natur aus auf die andern herab, wenn Du reitest, das bewirkt vielfach eine instinktive Abwehrhaltung bei Deinem Gegenüber, ein freundlicher Gruss, evt. ein paar nette Worte wirken Wunder!

## **Beachte deshalb folgende einfache Regeln:**

### **Im Gelände:**

Meide wenn möglich stark frequentierte Spazierwege, neu erstellte und -sanierte oder sumpfige Wegstrecken.

Beachte unbedingt Absperrungen und Reitverbote, darunter auch temporäre.

Meide Wege, die Pferdehufen nicht standhalten, insbesondere wilde Pfade und Abkürzungen durch Wiesen und Wald.

Reite und fahre auf der Fahrspur der Wege und nicht auf der seitlichen und mittleren Grasnarbe.

Reite **nie** über Wiesen und Felder auch wenn sie schneebedeckt oder abgemäht sind, sofern Du keine ausdrückliche Bewilligung dazu hast.

Bach und Flussufer werden mit erheblichem Aufwand unterhalten, sie sind unbedingt zu schonen. Es dürfen nur die bestehenden Einstiege dazu benutzt werden, insbes. an der Töss.

Nimm dein Pferd mind. 30 m vor einer Begegnung in den Schritt, und kreuze mit dem nötigen Sicherheitsabstand. Als Reiter kennst Du den Sicherheitsabstand, den Pferde brauchen, kannst aber nie damit rechnen, dass ihn auch die andern kennen.

### **Im Strassenverkehr:**

Reiter und Fahrer sind im Strassenverkehr grundsätzlich dem **motorisierten Verkehr gleichgestellt**. Sie haben demnach dieselben Regeln zu beachten, wie dieser.

Strassensignale, Einspuren, Zeichen geben, Vortrittsregeln, Einbahnstrassen gelten auch für Berittene und Gespannfahrer.

Signalisationen, wie Verbot-, Gebot- und Hinweistafeln des Strassenverkehrs gelten ebenfalls uneingeschränkt für Berittene, die einzige Ausnahme ist das generelle Fahrverbot.

Reiter und Fahrer haben sich am rechten Strassenrand zu halten.

Reiten zu zweit nebeneinander ist nur in einem geschlossenen Verband von mind. 6 Reitern gestattet. Grosse Reiterkolonnen sind zu unterteilen, um ein besseres Überholen zu ermöglichen.

Nachts und bei schlechter Sicht, müssen die Reiter und Fahrer auf der verkehrszugewandten Seite mit **einem von vorne und hinten gut sichtbaren, gelben Licht**, sowie mind. 2 Reflexgamaschen ausgerüstet sein.

Trottoirs sind für Fussgänger, Velowege für Radfahrer reserviert.

**Im Gelände und im Verkehr sollte das Mitführen von Hunden unterlassen werden; Du ersparst Dir und andern viel Ärger.**